

# Hotel für die Schule

› Gemeinsame Aktion von Schülern, Eltern, Lehrern und Rotary Club



Schulleiterin Petra Keil (am Mikrophon) bedankte sich bei den Mitgliedern des Rotary Clubs Aller-Leine-Tal für die tatkräftige und großzügige finanzielle Unterstützung.  
Foto: Ruth Hildebrandt

**SCHWARMSTEDT (RH)** › Der Schulstandort Schwarmstedt wächst immer weiter, Wohnraum ist knapp und die Arbeitszeiten von Schülern und Lehrern werden immer länger.

Ein schuleigenes Hotel könnte da sicher helfen. Die Schwarmstedter, die schon in mancherlei Hinsicht Vorreiter im Heidekreis waren, fangen damit erst einmal klein an: Seit einer gemeinsamen Aktion von SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern und dem Rotary Club Aller-Leine-Tal ziert ein Insektenhotel die Mauern der Grundschule Schwarmstedt.

Darüber hinaus erstrahlt der Schulgarten in neuem Glanz und lässt die Beteiligten hoffnungsvoll in die Zukunft blicken, denn neben Karotten, Salat und Tomaten sollen demnächst auch Stangenbohnen, Heidelbeeren, Himbeeren, Erdbeeren und einiges mehr von kleinen und gro-

ßen „Leckermäulern“ geerntet werden.

Die stellvertretende Schulleiterin Heike Stock hatte den Stein ins Rollen gebracht, die Rotarier um Hilfe gebeten und eine Planungsgruppe gegründet, mit dem Ziel, den Schulgarten zu verschönern.

Der amtierende Präsident des Rotary Clubs Schwarmstedt Aller-Leine-Tal, Bernd Piorunek, und seine Mitglieder kamen der Bitte gern nach und unterstützten das Projekt nicht nur finanziell sehr großzügig, sondern auch mit jeder Menge „Men- und Womenpower“. Rotarier Marcus Wolter beriet die Projektgruppe bei den Planungen und spendete mit seinen Schwarmstedter Baumschulen ebenso wie Stauden Siebler und Hermanns Blaubeerland etliche Pflanzen für den Schulgarten.

Am vergangenen Sonnabend

schritten dann auf Einladung der Planungsgruppe Lehrkörper, SchülerInnen und Eltern zur Tat; zahlreiche Rotarier rückten mit Harken, Schaufel, Spaten, Schubkarre, Pflanzen und vielem mehr an. Gemeinsam wurde der Gartenteich trocken gelegt und die Folie repariert, Unkraut gejätet, ein bienenfreundliches Staudenbeet und eine Kräuterspirale angelegt, der Rasen vertikutiert, ein Rankengerüst für Stangenbohnen aufgestellt und vieles mehr.

Nicht nur der Schulgarten im geschützten Innenbereich der Schule erhielt ein neues Gesicht, auch ein Beet auf dem Schulhof wurde gesäubert und neu bepflanzt und den Haupteingang zieren seit Sonnabend zwei Fliederbüsche; weitere Pflanzen fol-

gen hier in Kürze. Damit der Garten zu allen Jahreszeiten interessant bleibt, stellte Friedhelm Fischer ein selbst gebautes Futterhäuschen für Vögel auf. Die SchülerInnen hatten zuvor darüber abgestimmt, welches seiner vorgeschlagenen Modelle es werden sollte.

Jens Wolkenhauer hatte ein Insektenhotel gebaut, das von den Kindern mit mitgebrachten und gesammelten Materialien wie Holzresten, Stroh, leeren Schneckenhäusern, Zweigen, Blättern, Tannenzapfen und vielem mehr bestückt und schließlich im Innenhof aufgehängt wurde.

Wer trotz des – unerwartet – schönen Wetters keine Lust zur Gartenarbeit hatte, konnte die Schule mit Bastelarbeiten ver-

schönern, im Werkraum Hand anlegen oder auf dem Schulhof dem Aufsprühen von wasserfesten „Hüpfkästen“ beiwohnen. Und da Arbeit ja bekanntlich hungrig macht, sorgte der Förderkreis der Grundschule, unterstützt durch Spenden von Edeka, Hemme Milch und dem Hotel Heideblüte mit Kaffee, Kuchen, Joghurt, belegten Brötchen und erfrischenden Kaltgetränken für das leibliche Wohl der fleißigen Gartenbauer, die in gut drei Stunden dem Schulgarten ein tolles neues Gesicht verschafft und dabei alle auch noch viel Spaß gehabt haben. „Viele Hände machen ein schnelles Ende“, bemerkte denn auch Schulleiterin Petra Keil und bedankte sich bei allen Helfern und Unterstützern für das großartige Engagement.



Unter Anleitung von Jens und Katie Wolkenhauer bestückten die Kinder das Insektenhotel.

Foto: Ruth Hildebrandt